

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

278 (25.11.1899) Mittagsblatt

Die Einsichtnahme in die künftigen Grundbücher.

Die Einsicht des Grundbuchs ist in Deutschland sehr verschieden geregelt. Unbeschränkt öffentlich ist dieselbe nur in Lübeck, Hamburg, Elbaf-Lothringen, Baden und der Pfalz. In Preußen und den meisten übrigen Staaten ist die Einsicht nur demjenigen gestattet, der nach dem Ermessen des Grundbuchrichters ein rechtliches Interesse daran hat.

Nach § 11 der Reichs-Grundbuch-Ordnung ist jedem Einsicht in die Grundbücher zu gestatten, der ein berechtigtes Interesse darlegt. „Berechtigt“ ist nach Ansicht der Reichstagskommission weiter als „rechtlich“.

Der Bericht der Justizkommission der Zweiten Kammer über den das Grundbuchwesen betreffenden Gesetzentwurf (mitgeteilt in der Schrift „E. Armbruster, das badische Ausführungsgezet zur O.-D.“) spricht sich über das Recht der Einsichtnahme in die künftigen Grundbücher folgendermaßen aus:

Die wichtige Anwendung des § 11 Grundb.-Ordg. bezw. des § 6 unferes Entwurfs wird einerseits unter Schonung der Rechte des Eigentümers, andererseits ohne skrupulöse Mänglichkeit wesentlich von der Ansicht und dem Taktgefühl des Grundbuchbeamten abhängen.

Das berechtigte Interesse ist bloß darzulegen, ein strikter Beweis oder eine Glaubhaftmachung wird nicht verlangt; dagegen ist der jedenfalls thafächlich zu begründende Antrag je nach Sachlage nach freiem Ermessen vom Grundbuchbeamten bezw. dem Hilfsbeamten zu beurteilen und die Frage zu beantworten, ob und wieweit die thafächlichen Angaben des Antragstellers geeignet sind, sein Gesuch zu rechtfertigen.

Die Landesjustizverwaltung kann anordnen, daß die Einsicht des Grundbuchs und der in § 11 Abs. 1 Satz 2 bezeichneten Schriftstücke in weitem Umfang gestattet und die Erteilung von Abschriften in weitem Umfang zulässig sein soll, als in § 11 vorgeschrieben ist.

Dieser Auffassung wird nun in Nummer 23 der „Badischen Rechtsprozeß“ mit folgenden Worten entgegengetreten:

Wenn ferner § 6 Abs. 2 Nr. 2 von Gestattung der Einsicht des Grundbuchs nach den hierüber bestehenden Vorschriften spricht, so gehören zu diesen Vorschriften auch die von der Landesjustizverwaltung nach § 93 O.-D. noch zu erlassenden; daß von diesem § 93 landesrechtlich kein Gebrauch gemacht werden sollte, kann somit, zumal die Begründungsbegründung das Gegenteil besagt, aus der Fassung des § 6 A.-G. entgegen der Darstellung auf Seite 47, 48 nicht abgeleitet werden.

Nach dieser Ausführung scheint das Justizministerium zu beabsichtigen, in die noch zu erlassende Dienstweisung für die Grundbuchämter den in § 45 der derzeitigen Anweisung zur Führung der Grund- und Pfandbücher, welcher die unbeschränkte Einsichtnahme gestattet, im wesentlichen wieder aufzunehmen, was im höchsten Grade zu bedauern wäre.

Dies trifft für Baden, wenigstens für die größten Städte in vollem Umfang zu. Es giebt hier Bankgeschäfte, die fast täglich auf der Grund- und Pfandbuchführung Erkundigungen nach der liegenschaftlichen Verschuldung nicht einer, sondern mehrerer Personen einziehen. Von Vertragsagenten bekommt man, ohne darnach zu fragen, oft gesagt: „Wissen Sie, es handelt sich um eine Heirat.“ Ein nicht selten vorkommender Fall ist der, daß zwei im Wirtshaus über die liegenschaftliche Verschuldung eines dritten sich Streitende einem Dienstmann den Auftrag geben, sich bei der Grundbuchbehörde über das Nähere zu erkundigen. Fragt man einen Manichäer, der häufiger auf dem Rathhause zu sehen ist, nach dem Grunde der Einsichtnahme, so riskiert man die Antwort: „Das habe ich Ihnen nicht zu sagen, Sie haben mir für 40 Pf. die Einsicht zu gestatten.“

Die Wirksamkeit des Publizitätsprinzips wird zweifelsohne schon dadurch gesichert, daß die Einsicht der Grundbücher jedem gestattet ist, welcher nach dem Ermessen des Vorstandes des Grundbuchamts ein berechtigtes Interesse dabei hat. Nützige Neugier oder gar eigennützige Motive verdienen doch keine Berücksichtigung.

Die Dienstweisung des württembergischen Justizministeriums vom 2. September für die Grundbuchämter regelt in den §§ 59 ff. die Einsichtnahme des Grundbuchs. Nur denjenigen ist dort die Einsicht in die Grundbücher zu gestatten, die ein berechtigtes Interesse darlegen und die von dem Grundbuchbeamten oder dem Ratsschreiber zu gestattende Einsichtnahme des Grundbuchs und der Grundakten soll nur in Gegenwart derselben oder eines von ihnen unter ihrer Verantwortung zu befehlenden Vertreters stattfinden.

Wenn dem Berichterstatter Armbruster bei Redaktion seines Berichts über das Grundbuchwesen ein Irrtum unterlaufen ist, so wird dies auf den Umfang zurückzuführen sein, daß die Justizkommission des verfloffenen Landtags der Ansicht war, daß für Baden keine Veranlassung vorliegt, von den Bestimmungen des § 93 der A.-G.-O. Gebrauch zu machen. Unsere jetzigen gesetzlichen Bestimmungen über die Einsichtnahme arbeiten ja dem Wirtshausgeradezu in die Hände; denn die Herren, die zu diesem Zwecke die Rathhäuser auf dem Lande abgrasen, sind sogar der Mühe überhoben, sagen zu müssen, welchem sauberen Zweck die Ehre des Besuchs gilt. Die leichte Zugänglichkeit der Grund- und Pfandbücher war eine der Hauptursachen, weshalb der Wirtshausgerade auf dem Lande in den 70er Jahren so bedeutliche Dimensionen annehmen konnte.

Bücher und Zeitschriften.

„Koloniale Zeitschrift.“ Das neue, der nationalen Politik in kolonialen und auswärtigen Dingen gewidmete Organ, die von Dr. Hans Wagner herausgegebene „Koloniale Zeitschrift“ Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien, ist mit der soeben zur Ausgabe gelangten Probenummer nunmehr ins Leben getreten. — Das Programm dieser Zeitschrift wendet sich, wie von uns früher bereits hervorgehoben wurde, in erster Linie an die Kreise, die in der Erörterung der bisher auf dem Gebiete der kolonialen Presse zugetretenen Mängel das Bestehen eines gut geleiteten, dabei vollkommen unabhängigen, maßvoll kritischen Organs als dringendes Bedürfnis empfinden. Auch das im Volke immer mehr erwachende Bewußtsein für die Notwendigkeit einer deutschen Weltpolitik teilt der „Koloniale Zeitschrift“ weiterhin noch außerordentlich wichtige Aufgaben zu, die zu lösen die Redaktion unter steter Hochhaltung des nationalen Gedankens bemüht bleiben will. Das vorliegende Probeheft nimmt bereits durch seine vorzügliche äußere Ausstattung für sich ein, während der Text und die Illustrationen erkennen lassen, daß das Blatt dem geschilderten Ziel mit weitem, praktischen Blick, lebendigem Deutschgefühl und klarem Bewußtsein zustreben wird. Eingeleitet wird die erste Nummer, die jedem Interessenten kostenfrei zur Verfügung steht, durch zwei vorzügliche Aufsätze des Herausgebers: „Der Kapitänkrieg in Südamerika“ und „Von der Westküste Afrikas“. Ihnen folgt ein Vortragsprotokoll des Prof. Dr. Hans Meyer „Zum Gedächtnis an Oskar Baumann“ verfaßt hat. Aus dem übrigen reichen Inhalt seien nur noch die folgenden Beiträge und Mitteilungen hervorgehoben:

Die Samofrage. — Deutsche Unternehmungen in China. — Spanisches und ausländisches Kapital in Spanien. — Dänische Bestrebungen in Ostafrika. — Deutsche Kolonisten für Honduras. — Der neue Staat unferer Reichsmarineverwaltung. — Kolonialer Warenmarkt in Hamburg. — Kolonialer Kurszettel etc. — Der Abonnementspreis beträgt bei jährlich 20maligem Erscheinen (von Neujahr 1900 ab) 2.50 M. für das Vierteljahr.

„Für unsere Kleinen.“ Illustrierte Monatschrift für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Herausgegeben von G. Chr. Wessinghagen. Pro Jahrgang 12 Nummern. (Gotha, Friedrich Andreas Perthes.) Preis pro Vierteljahr 60 Pf. Pro Jahrgang in eleg. Einband 3 M. Von dieser beliebten Kinderzeitschrift, die durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (bei etwaigem Mangel buchhändlerischer Verbindung auch direkt vom Verlage) zu beziehen ist, ist soeben das erste Heft des 16. Jahrganges erschienen. Auch dieses Heft wird sich schnell die Gunst von Jung und Alt erwerben, da auch in ihm nur das Beste zur Unterhaltung und Belehrung unserer Kleinen geboten wird. Wir können den Eltern raten, ihren Kindern durch Anschaffung der ebenso prächtigen, wie billigen Heftchen eine gesunde Lektüre zu bieten und zugleich eine große Freude zu machen. Der textliche wie der bildliche Inhalt der Monatshefte ist dem kindlichen Auffassungsvermögen feinartig angepaßt. — In der 1. H. von der Weltgeschichte. Zusammenfassung des Wissenswürdigsten aus Sage und Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Oesterreichs. Zweite Auflage. Neu bearbeitet von Dr. E. Hoffmann. Vollständig in zwei Bänden. Band I. Altertum und Mittelalter bis zum Interregnum. (Stuttgart, Verlag von Levy u. Müller.) Preis geh. 4.50 M.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau G. Kiezer in Karlsruhe (Baden). Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einlieferung der Frankatur gratis erteilt.

a) Patent-Anmeldungen. Nr. 24 897. Hochzupplung an umlegbaren Lichtmaschinen für Gaststätten. Peter Bucher, Mannheim, N. 4, 18. Vom 7. Juni 1899 ab.

b) Patent-Erteilungen. Nr. 108 855. Schaltung für Gesprächszähler. R. Weinmar, Offenburg. Vom 10. Febr. 1899 ab.

c) Gebrauchsmuster-Eintragungen. Nr. 125 054. Postkarte mit von der Reichspost aufgedrucktem Postwertzeichen, versehen mit Avis oder sonstiger geschäftlicher Mitteilung in Verbindung mit Ansichten. R. Fepp, Mannheim, U. 1, c. Vom 7. Juli 1899 ab. — Nr. 124 867. Hügel- und Oberlicht-Fensteröffner. Heinrich Schmeider, Baden-Baden. Vom 21. Oktober 1899 ab. — Nr. 125 019. Radlaufglocke. Hermann Boigt, Karlsruhe, Adlerstr. Nr. 9. Vom 18. September 1899 ab. — Nr. 124 734. Gebälgsampe für Bijouteriewerke. Herm. Stein u. Cie., Forstheim. Vom 18. Sept. 1899 ab. — Nr. 124 861. Spielzeugharmonium. Josef Hermann, Singen. Vom 20. Oktober 1899 ab.

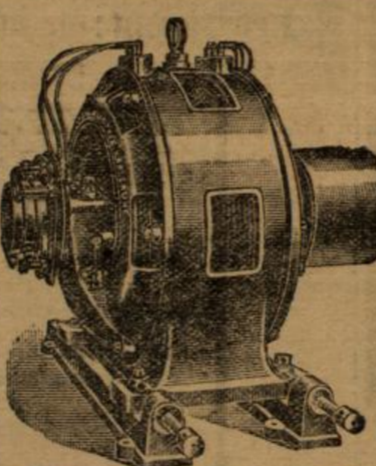
Infolge Ablauf der gesetzlichen Dauer der allgemeinen Benutzung freigegebene Industrieartikel. Pat. 30 711 vom 18. März 1884, betr. Neuerung an Abzweigungen von Eisenbahnen. B. Eppelsheimer in Westmünster (England). — Pat. 33 190 vom 6. November 1884, nebst Zusatzpatent 39 957 vom 16. Mai 1885, betr. Krykristallisationsverfahren und Apparat, besonders für Zucker. Dr. L. Wulff in Gadebusch (Mecklenburg).

Verantwortlicher Redakteur: Feig v. Eckardt, für Anzeigen und Inserate: Ludwig Zorbach, beide in Karlsruhe.

JAVOLT advertisement for hair care. Text: „Zum täglichen Gebrauch PFLEGE DEIN HAAR MIT JAVOLT DAS BESTE FÜR DIE HAARE.“ Includes an image of the product bottle.

Advertisement for Friedrichsbad. Text: „Dampfbäder, Halbbäder, kalte Abreibungen, Massage, Elektrisch-Lichtbäder, Kohlensäure Bäder, Fango-Behandlungen, 60 Wannenbäder 1ter, 2ter, 3ter Klasse.“

Advertisement for Keramischen und Kunstgewerblichen AUSSTELLUNG. Text: „Zu der von unserem Herrn Müller unter gütiger Mitwirkung des Karlsruher Künstlerbundes sowie der Herren Gebr. Himmelsheber, Möbel-fabrik, Ed. Beck, Tapetenhandlung, Ad. Fütterer, (elektrische Lichtanlagen) arrangierten...“



Advertisement for Gesellschaft für elektrische Industrie. Text: „Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe, Baden. Ingenieur-Bureau Essen (Ruhr), Düsseldorf, Mannheim u. Mailand. 903.52.42. Dynamomaschinen und Elektromotoren, Elektrische Licht- u. Kraftanlagen.“

Advertisement for Fritz Müller. Text: „Fritz Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstraße.“

Advertisement for Fritz Müller. Text: „Ich erlaube mir, einem für Publikum meine neu gegründete Musikalienhandlung, Piano- und Musik-instrumenten-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.“

Advertisement for Charlotte Herbst, Dentiste. Text: „Charlotte Herbst, Dentiste, Lammstraße 5, zwischen Kaiserstraße und Zirkel. früher Assistentin bei Herrn Zahnarzt Dr. W. H. Herber, Bremen, und Frau Elise Geiger, Karlsruhe.“

Advertisement for Pottiez-Schroff. Text: „Pottiez-Schroff, Werderstrasse 57.“

Advertisement for Karlsruher Dachpappe- und Holzeement-Fabrik. Text: „Karlsruher Dachpappe- und Holzeement-Fabrik, Hauptwerkstraße 158 Inh. A. Herling Telephon 637.“

Advertisement for Benz & Cie. Text: „Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim. „Motor Benz“ mit Glührohrzündung und mit magnet-electr. Zündung stehender und liegender Konstruktion für Gas und Petroleum-Ligroin.“

Advertisement for Dr. Brehmer's Heilanstalt. Text: „Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke „Görbersdorf in Schlesien“.“

Advertisement for Honig. Text: „Honig. Feinsten, garantiert reinen, unversäurten Blütenhonig...“

EISEN-SOMATOSE

Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiss

Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICHSÜCHTIGE.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2 Eisen in organischer Bindung.

5050.108

Schenker's
Gesellschafts-Reisen

nach dem
Orient, Italien,

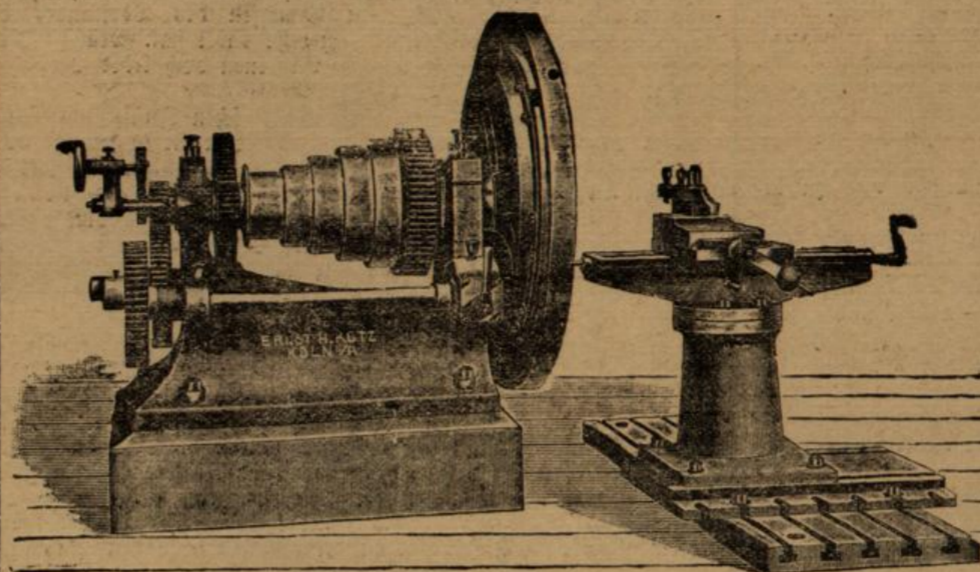
Spanien, Tunis und Algier, Dalmatien, Nordcap und Spitzbergen, Nordamerika, Mexico, Centralasien und Sibirien,
Indien und um die Welt.

Bei allen Reisen einschliessende Preise für Fahrt, Hotel, Verpflegung, Führung, Bestellungen, Trinkgelder etc.
Das complete Programm für 1900
ist soeben erschienen und kostenfrei zu beziehen.

Paris 1900!
Wöchentlich 2 Gesellschaftsreisen.
7 volle Tage in Paris.
Für unabhängige Reisende ermässigte Couponhefte für den Aufenthalt in Paris.
Eigenes, grosses Hotel in bester Lage.
Prospecte gratis.

Reisebureau Schenker & Co.
München, Promenadeplatz 5.

Ernst H. Kotz, Köln, Mannheim.



Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge für den Maschinenbau, sowie elektrotechnische Bed.-artikel, Präzisionsmesswerkzeuge.

Reichhaltige Lager in: Englischen und amerikanischen **Special-Maschinen** zur Herstellung von Waffenartikeln.

Herbert'sche Revolverbänke, automatische Schraubenmaschinen, Horizontal- u. Vertical-Fräsmaschinen, Lincoln-Fräsmaschinen, Bohrwerke etc.

Erstklassige Maschinen-Ausstellungen:

Köln a./Rh., **Mannheim,** **Kristiania,**
Mauritiussteinweg 75. P. II. No. 31/a. Skippergaden 30.
Maschinenfabrik: **Münstereifel.** 3314.26.24

Wichse blitzblank ✖ ✖
✖ ✖ ✖ ✖ ✖ **wasserdicht** !

Schnell-Glanz-Patentbürste 5797
für Haus, Reise, Sport und Armee 6.5

Schutzmarke.

ist handlich, sauber, unverwundlich. Die in der Bürste befindliche **Trocken-Wichse** conservirt das Leder, macht es elastisch, blitzblank u. wasserdicht. Die Wichse färbt nie ab! Mit der Bürste „hellgelb“ kann man Aquarelle, Bannpläne u. s. w. wasserdicht bearbeiten, ohne dass die Farben verwaschen! Leder-Stühle, Koffer, Ledertapeten und Eichenmöbel mit unserer Bürste in der entsprechenden Farbe bearbeitet werden können! Die „Militärbürste“ eignet sich auch vorzüglich für Hausdiener in Hotels, für grosse Haushaltungen, für Riemen und Sattelzeug etc.

Vorrätig in schwarz, hellgelb, gelb und braun in allen durch Plakat m. Schutzmarke kenntlichen Handlungen.

General-Vertretung für Süddeutschland:
F. Breidenbend, Speyer (Rheinpfalz).
Verkaufsstelle in Karlsruhe: **Hermann Ries, Friedrichsplatz 4.**
Prospecte gratis und franco.

Herrenstr. 25, vis-à-vis dem Palmengarten, Herrenstr. 25,
Spezialniederlage

für italienisches Geflügel u. Früchte

empfeilt insbesondere täglich frisch:
Junge Hahnen, Suppen- u. Brathühner, Enten, Gänse, welsche Hahnen etc.;

fernere:
Frisches Tafelobst, Feigen, Datteln, ff. Maronen,

ebenso:
Diverse Sorten feiner Dessert-Weine und Liköre, Tischweine und Champagner.

Eröffnung: 1. November 1899. Eröffnung: 1. November 1899.

BERLITZ SCHOOL
Sprach-Institut für Erwachsene
Kaiserstr. 141, 3. Treppen, Eingang Mitt. Str.

FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIEN., RUSS., etc.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.

75 Sprachstunden. Nach d. Vertiefungsmethode hört, spricht und schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probefreien gratis. 8 Uhr u. 10 Uhr und 12 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Eintritt jederzeit. 4926
Prospecte gratis und franco.

Nk. 45

S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstr. 45.
Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hoch- arigen **Nähmaschinen** System Singer, hochelegantem Nussbaumtisch, Verschlusskästen mit sämtlicher 45 Mark iger Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffen- maschinen, Schuhmacher-, Schneider- u. Schnellnäh- maschinen, Wring- u. Waschmaschinen zu billigsten Fabrik- preisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. — Die Nähmaschine, welche wir im November v. J. erhalten haben, ist, soweit jetzt festgestellt, ein gutes Werk und näht ganz ausgezeichnet. Bitte auch in der Wahl der Waschmaschine so vorsichtig zu sein. 4. Komp. 2. Hann. Infanterie-Reg. 77, Celle. **Rossig, Feldwebel.** 6203.5.2

EUGÈNE ROBERT
Strasbourg, Haute Montée, 3
Succursale de la Maison KRIEGER

PARIS

Succursale de la Maison KRIEGER
EUGÈNE ROBERT
3, Haute-Montée, Strasbourg

MAISON KRIEGER
A. DAMON & COLIN, Successeurs
GRAND PRIX
Exposition universelle Paris 1889 — Exposition universelle Bruxelles 1898.

Amueublements complets, Installations, Décorations d'appartements, Châteaux et Villas, Ebénisterie, Tapisserie. Devis sur plans. Travaux sous la direction de MM. les architectes.

Seule Succursale pour l'Allemagne et l'Alsace-Lorraine

EUGÈNE ROBERT
3, Haute-Montée, à STRASBOURG (Alsace)

Ne pas passer par Strasbourg sans visiter les élégantes et spacieuses galeries, installées par la Maison Krieger de Paris. On y verra constamment renouvelés des mobiliers complets de tous styles et de genre moderne: Salons, Boudoirs, Salles à manger, Chambres à coucher, Meubles ornés de bronzes, Meubles de fantaisie, Tapis, Carpettes, etc. etc.

Les prix sont, comme à Paris, marqués en chiffres connus.

Sur demande adressée à la Maison Eugène Robert à Strasbourg (Alsace), un représentant se rendra sans frais chez les clients désireux de faire dresser un devis d'installation.

Les projets et dessins seront exécutés par les artistes de la maison de Paris.

La Maison Eugène Robert a aussi le droit de se dire: Dépositaire des Verrières artistiques de Daum freres à Nancy et des Meubles en Marqueterie de Louis Majorelle à Nancy. Meubles et Verrières de Gallé, Faïences de Ginori à Milan, etc. etc. etc.

Piano.

ganz neu, voller, reiner Ton, ganze Clientenliste, zum Ausnahmspreis von 21.480.— zu verkaufen bei 6.24.4.

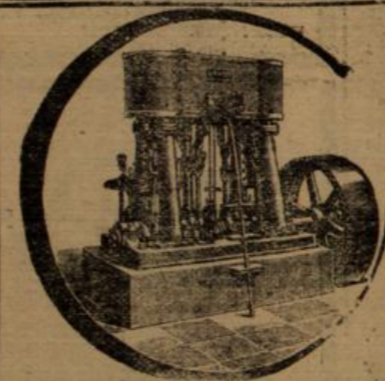
M. Hack, Pianohandlung,
Kaiserstr. 141, neben dem Bahnhof.
Gezielte Instrumente in allen Preislagen stets vorrätig.
Rein Laden, nachweislich größter Umsatz, daher billigste Preise!

Ig. Müller,
Hirschstraße 18,

empfeilt seine kompletten **Schlaf- und Wohnzim- mer-, sowie Salon-Ein- richtungen** in jeder Holz- und Eichenart in nur gebiege- ner und geschmackvoller Ausfüh- rung zu soliden Preisen.
Lieferung einzelner Stücke **Holz- und Polstermöbel** prompt und billig.

Photographische Apparate
für Platten und Films
in allen Preislagen. 6279.7.1

Alb. Glock & Cie.,
Kaiserstr. 89. Telephon 51.

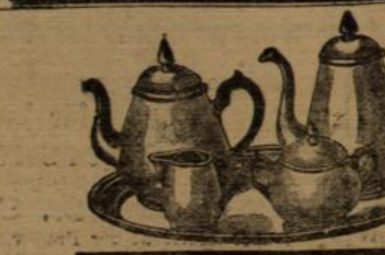


G. Kuhn, Stuttgart-Berg,
Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgießerei,
liefert für alle industriell. Zwecke, elektr. Beleuchtung etc.
bewährter Systeme, insbesondere **Dampfmaschinen** mit rauchverzehrender Feuerung, **Locomobilen, Dampfstrassenwalzen, Wasserwerke** jeder Grösse, **Brauereien** mit Dampfheizung oder offenem Feuer, **Kühlanlagen und Eismaschinen** besten bewährtesten Systems in jedem Umfang. 5296.52.

Schwarzwälder Gebirgs-Brantwein.
Aischwaff, v. Str. 2. 250, Aischwaff, v. Str. 1. 60, Bachholderberg, v. Str. 1. 150, Kornb., v. Str. 1. 140, Cognac, deutsche u. franz. in verschied. Preislagen. Für Reinheit, Garantie, Ziel 5-6 Rte. Grob u. Fein, v. 1 Str. an, versenden franco 6007.52.5

Gebr. Zimmermann
Mannheim,
Schwarzw. Brantwein-Verein.

Alle kranke Puppen
heilt die erste Hauterheber
Puppen-Klinik
von **H. Bieler, Kaiserstraße 227.**
Nur kurze Berufshörung! 5692.10.10



NICKEL-waaren-Spezial-Geschäft
Heinrich KÖRNER

Berlin, Markgrafstr. 63, dicht a. d. Leipziger Str.
Detail-Niederlage der nickelplattirten und Rein- Nickel-Küchen- und Tafelgeschirre des Westfälischen Nickelwalzwerks. Pracht-katalog kostenfrei an Privat- Fernspr. 1. 2092.

Hotel-Zimmermädchen!!!
und eine Bäcker-Dame gelebten Alters finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **H. Köster, Placeur, Kreuzstr. 17, Karlsruhe.** 607.23

Wer liefert **Rumiegn?**
Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 6396.23